



**Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz**  
*Landkreis Traunstein*

Datum: 07.12.2023

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 5. Dezember 2023

BEGINN: 18:30 Uhr

Sitzungsort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 21, 83352 Altenmarkt a.d. Alz

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 18:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO ortsüblich bekannt gemacht wurden und gemäß Art. 47 Abs. 2 GO die Beschlussfähigkeit besteht.

## **TAGESORDNUNG**

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

1. Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen
2. Informationen
3. Gemeindliche Ehrenordnung;  
Verleihung der Ehrenmedaille an ausgeschiedene verdiente Vereinsvorstände
4. Jahresschlussansprache durch 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1

#### Bekanntgabe und Informationen aus vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungen

144/2023

#### Sachverhalt:

#### **Auftragsvergabe für eine barrierefreie Rampe am Laufenaer Steg**

Der Auftrag wurde zu einem Angebotspreis von rd. 14.600 € an eine Schlosserei in Traunreut vergeben. Hinweis: Eine Änderung der überörtlichen Radwegbeschilderung der Premiumradwegeregion Chiemgau kann aufgrund der zu schmalen Stegbreite nicht erfolgen.

### TOP 2

#### Informationen

145/2023

#### Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis:

- **Ausgezahlte Musikschulzuschüsse im Schuljahr 2022/2023:**  
für 94 Musikschüler bzw. Musikschülerinnen wurden rd. 9.000 € an Zuschüssen ausgezahlt (Vorjahr: 93 Zuschüsse / rd. 9.800 €)
- **Verlegung RVO-Haltestelle Rabenden Feuerwehrhaus:**  
Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurde die westseitige Haltestelle um 50 m Richtung Orts einwärts verlegt (bessere Beleuchtung und geringere Geschwindigkeit des PKW-/LKW-Verkehrs an dieser Stelle, insb. für die Fahrt um 6:44 Uhr).
- **Geändertes Vorfinanzierungsmodell der LEADER-Arbeitsgemeinschaft „Chiemgauer Seenplatte e.V.“**  
Der 1. Bürgermeister hat im Rahmen der Geschäftsordnung die Zustimmung zum notwendig gewordenen Vorfinanzierungsmodell erteilt (für die Jahre 2024 bis 2027 jeweils 1.200 € jährlich sowie für das Jahr 2027: 600 €).
- Der 1. Bürgermeister bedankt sich ausdrücklich für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet beim „**Schneechaos-Wochenende**“ von Freitag, 1. Dezember bis Sonntag, 3. Dezember 2023. Es waren insgesamt rund 35 Einsätze abzarbeiten seit Samstagnacht, 2:30 Uhr bis in den frühen Sonntagmorgen. Die FF-Altenmarkt rückte sogar während ihrer Adventsfeier zu einem Einsatz aus. Ebenso geht ein großer Dank an die Bauhofmitarbeitenden sowie die Fahrer der im Winterdienst für die Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz tätigen Winterdienstfirmen. Alle Fahrer waren bis zur Grenze des Zulässigen (Lenkzeit) im Einsatz, um die Infrastruktur im Gemeindegebiet so gut wie möglich, aufrecht zu erhalten. Umso unverständlicher ist auch hier wieder die zum Teil über die Grenzen des „guten Geschmacks“ hinausgehende Kritik aus der Bevölkerung. Hinweis: Die Polizei hatte dazu aufgefordert, am Samstag zu Hause zu bleiben.

### TOP 3

#### Gemeindliche Ehrenordnung; Verleihung der Ehrenmedaille an ausgeschiedene verdiente Vereinsvorstände

146/2023

#### Sachverhalt:

#### **Gemeindlichen Ehrenordnung;**

#### **Verleihung der Ehrenmedaille an ausgeschiedene verdiente Vereinsvorstände**

In der Gemeinderatsitzung vom 25.04.2023 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement von in jüngster Vergangenheit ausgeschiedenen Vereinsvorständen mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz gemäß § 5 der gemeindlichen Ehrenordnung zu würdigen.

Heute ist es nun soweit, wobei ich gleich vorneweg betonen muss, dass meine jeweiligen Laudationes sich nur auf die offiziellen Zeiten beschränken können. Ich betone dies deshalb, da fast alle heute zu Ehrenden noch weiteres Engagement im Ehrenamt zeigen, sei es – beispielhaft – als Feldgeschworener, bei den Blaulichtorganisationen „Rotes Kreuz“ oder „Feuerwehr“, aber auch frühere Tätigkeiten in Elternbeiräten bei KiTa's und Schulen oder in den jeweiligen Vereinen ohne Vorstandsfunktion usw. Was wir mit der heutigen Ehrung auch nicht abbilden können, ist überörtliches Engagement, z.B. auf Kreisverbandsebene, denn wir ehren ja nach der gemeindlichen Ehrenordnung.

Allen zu Ehrenden ist gemeinsam, dass sie auf alle Fälle Zeit – viel Zeit – in das Ehrenamt investiert haben, ohne auf einen konkreten persönlichen Vorteil zu schauen. Das langjährige Engagement zeigt aber auch die anhaltende Freude am Ehrenamt und dass es am Ende doch – lapidar gesagt – „etwas bringt“ sich über die Maße hinaus und anhaltend zu engagieren. Alle Geehrten sollen auch für andere ein Beispiel und Ansporn sein, „mehr zu tun als ihre Pflicht“, wie man früher gerne zu sagen pflegte.

Ich darf nunmehr zu den einzelnen zu Ehrenden kommen, und wir machen dies in alphabetischer Reihenfolge:

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt keine Veröffentlichung der Geehrten.**

#### **TOP 4**

#### **Jahresschlussansprache durch 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider**

**147/2023**

#### **Sachverhalt:**

- **Es gilt das gesprochene Wort**

1. Bürgermeister Stephan Bierschneider führt zum Jahresschluss folgendes aus:

Liebe Gemeinderatsmitglieder, verehrte Zuhörerschaft!

Erst vor wenigen Wochen fanden die Wahlen zum Bayerischen Landtag sowie der 3. Kommunalen Ebene Bayerns, den Bezirkstagen, statt, Mit Konrad Baur und Dr. Martin Brunnhuber sind zwei neue Gesichter aus unserem Landkreis ins Maximilianeum eingezogen. Am 9. Juni 2024 folgen dann bereits die Wahlen zum Europaparlament, plangemäß im Herbst 2025 zum Bundestag und im März 2026 die allgemeinen Kommunalwahlen für Stadt- und Gemeinderäte sowie Bürgermeister, Landräte und zu den Kreistagen. Ich erwähne dies deshalb, um die immer wieder latent geäußerte Ansicht, die Bürgerschaft könne nicht an der politischen Willensbildung teilhaben, entgegenzutreten.

Was mir und damit uns allen als kommunale Mandatsträger immer wieder Sorge bereitet oder bereiten sollte, ist die ungebremste „Kommunalisierung“, sprich Verlagerung von überörtlichen Entwicklungen und Krisenbekämpfung auf die unterste Ebene, ohne direktes Mitspracherecht oder Gegenfinanzierung. An erster

Stelle stehen hier weiterhin die Migrations- bzw. Flüchtlingsfragen. Dies trifft uns in Altenmarkt ganz besonders, da wir ja weiterhin die Kommune im Landkreis mit den am Abstand meisten Geflüchteten sind (bezogen auf unsere Einwohnerzahl). Nebenbei sollen dann auch noch der Klimawandel, die Mobilität, die Wohnungssituation, die „black-out-Ertüchtigung“, die Digitalisierung, das Mobilfunknetz usw. gemanagt werden.

Die Gemeinde ist weiterhin tatkräftig bemüht, die Wünsche aus den vielfältigsten Lebensbereichen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen, zeitnah aufzugreifen und nach Möglichkeit umzusetzen. Jedoch ist die Umsetzung oft nicht nur von den ausreichenden gemeindeeigenen Finanzmitteln, sondern auch von der Zustimmung anderer Entscheidungsträger abhängig.

Aufgrund einer verantwortungsvollen Finanzmittelbewirtschaftung aller Dienststellenteile ist es uns wiederum gelungen, die Investitionen komplett mit Eigenmitteln und Zuschüssen ohne Aufnahme von Krediten zu finanzieren. Die Pro-Kopf-Verschuldung bleibt deshalb auch 2023 bei NULL EURO. Und dies obwohl erhebliche Summen in die Ortsentwicklung, den laufender Unterhalt der Kindertageseinrichtungen und der Schule, der Ausstattung der Feuerwehren, des Klärwerks, der Wasserversorgung sowie des Baubetriebshofes, Pflege des Friedhofes usw. fließen.

Was das gesellschaftliche und kulturelle Leben betrifft, zeigt der Veranstaltungskalender ein reichhaltiges Angebot. Neue Wege sind wir im Rahmen einer breiten Öffentlichkeits- bzw. Bürgerbeteiligung mit dem Zukunftsrat, gepaart mit den offenen Bürger:innenabenden, gegangen, welcher ja in den Arbeitskreis Bahnhof gemündet ist.

Zum Jahreswechsel möchte ich nochmals explizit einen Dank an alle in der Bürgerschaft aussprechen, welche sich in irgendeiner Art und Weise ehrenamtlich für das Gemeinwohl in unserer Gemeinde einsetzen.

Ein Dank geht auch an alle Mitarbeitenden der Gemeinde. Sie tragen – ob als Reinigungskraft, am Wertstoffhof, im Baubetriebshof, in der Schule, im Wasserwerk, im Klärwerk und im Rathaus zu den alltäglichen Dienstleistungen der Daseinsvorsorge erheblichen Anteil und zeigen tagtäglich das Leistungsspektrum unserer Gemeinde.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an das Trostberger Tagblatt für die umfangreiche und vor allem sehr objektive Berichterstattung aus den Sitzungen sowie an meine beiden Bürgermeister- Stellvertreter Michael Pöpperl und Doris Ober, die beide sehr gerne und bereitwillig Vertretungstermine wahrnehmen.

Liebe Anwesende,

von Herzen wünsche ich der gesamten Bevölkerung eine schöne restliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Im Neuen Jahr 2024 soll Ihnen viel Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit beschieden sein.

(Zitat Karl Valentin. „Wenn die staade Zeit vorbei is, wird's auch mal wieder ruhiger!“)

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!

Darauf erwidert der 2. Bürgermeister Michael Pöpperl:

„Im Namen der 3. Bürgermeisterin Doris Ober und des gesamten Gemeinderates darf ich mich an dieser Stelle bei 1. Bürgermeister Stephan Bierschneider, beim Geschäftsleiter, beim Kämmerer, bei den gesamten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, Bauhof, Wasserwerk, Klärwerk und Schule für das Jahr 2023 recht herzlich bedanken. Es ist sehr beruhigend zu wissen, dass Menschen da sind, die bei außergewöhnlichen Ereignissen, sei es das kürzliche Hochwasser oder der massive Wintereinbruch, oder aber auch die zurückliegenden Landtagswahlen da sind, wenn man sie braucht und dass nicht nur zu den regulären Arbeitszeiten. Nennen und einen großen Dank aussprechen möchte ich auch bei allen ehrenamtlich tätigen Vereinsvertreterinnen und Vertreter. Ohne Euch, wäre das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde nicht annähernd so, wie es ist. Umso mehr freut es mich, dass ich heute bei der Verleihung der Ehrenmedaille ausgeschiedene verdiente Vereinsvorstände dabei sein durfte. Nochmal herzlichen Glückwunsch vom gesamten Gemeinderat, Ihr habt es Euch verdient!

In der Hoffnung auf ein ereignisreiches Jahr 2024 mit sachlicher Diskussion zum Wohle der Altenmarkter Bürgerinnen und Bürger verbleibe ich und wünsche allen Gemeinderäten eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.“

Der Sitzungsleiter beendete die öffentliche Sitzung um 19:20 Uhr.